

# **Unsere Reise mit der Costa Victoria zu den Norwegischen Fjorden vom 26.5.-1.6.2008**

## **Kiel – Seetag – Geiranger – Bergen – Stavanger – Aarhus -Kiel**

Am Montag dem 26.5. 2008 sind wir um 5.45 Uhr von Suhl nach Kiel zu unserer 11. Costa – Kreuzfahrt aufgebrochen. (war insgesamt die 15. Kreuzfahrt)

Nach 5 Stunden staufreier Autofahrt kamen wir in Kiel bei leichten Regen an. Am Ostseekai sahen wir Sie, die Costa Victoria. Unsere Koffer waren schnell abgegeben, dabei erhielten wir unsere Einschiffungsnummer. Durch die Mitgliedschaft im Costa-Club war dies die Nr. 4, welches eine frühe Einschiffung ermöglichte. Das Auto stellten wir gegenüber vom Hafen in ein Parkhaus, Preis für die 7 Tage lag bei 41 Euro.

Wir gehörten mit unseren 44 und 46 Jahren zu den Jüngeren an Bord, der Altersdurchschnitt betrug nach unserem Gefühl 55+.

Am Einschiffungstag war das Wetter nicht besonders, mit viel Wind und Regen, wir hofften das es nicht die ganze Woche so bleibt. Der nächste Tag entschädigte uns dann sehr, von da ab hatten wir Sonne satt, es wurde warm und man konnte sogar die ganze Woche baden gehen. Auch der Wind ließ sehr nach, so dass wir jeden Abend auf Deck sitzen konnten und die phantastischen Sonnenuntergänge sehen konnten.

## **Einschiffung**

Pünktlich 12.30 Uhr begann die Einschiffung, wir waren dann 12.45 Uhr auf dem Schiff. Entgegen früherer Reisen mit Costa führte man uns erstmal in das Buffet Bolero auf Deck 11 zum Mittagessen. Grund dafür waren die noch nicht fertigen Kabinen, dies war um 14 Uhr dann erledigt, unsere Koffer waren auch schon da und die Bordkarten konnten wir dann in Empfang nehmen. Da wir noch nicht alle Utensilien mit aus dem Auto genommen hatten verließen wir nach dem Einschecken noch mal das Schiff und holten den Rest aus dem Auto.

Wie so oft, fand auch dieses mal am ersten Tag die Rettungsübung kurz vor dem Ablegen des Schiffes statt, so das man wieder nicht das Ablegen des Schiffes mit bekam. Nicht nur wir empfinden dies negativ, vielleicht sollte sich Costa diesen wichtigen Aspekt mal zeitlich überdenken, denn viele fahren das erste Mal mit einem Schiff und wir empfinden das erste Ablegen aus dem Einschiffungshafen als eines der schönsten Erlebnisse.

## **Kabine**

Die Wahl der Kabine war natürlich bei der Buchung schon erledigt. Innenkabine 80524 erwies sich aber im Nachhinein als eine gute Lösung, denn die weißen Nächte sind sicher sehr reizend, allerdings bedeuten diese eben auch Schlafprobleme. Unsere Kabine lag auf Deck 8 am Heck des Schiffes, sie war sehr ruhig, sehr klein und entsprechend eng. Klein aber Mein konnte man da sagen. Alle notwendigen Dinge waren vorhanden: zwei Betten, Nachtschrank und ein Ablagebrett und ein Schrank. Durch die Enge in der Kabine konnte sich immer nur einer in der Kabine bewegen, der andere musste solange auf dem Bett warten, auch damit haben wir uns arrangiert. Sehr schön ist auf der Costa Victoria das man am Heck einen Balkon hat, er wurde nicht nur von uns, jeden Morgen nach dem Aufstehen und vor dem zu Bett gehen, manchmal noch oder schon im Schlafgewand genossen. Dies war für als Benutzer einer Innenkabine der erste Blick hinaus aufs Meer und nach dem Wetter. Aber das war ja nach dem ersten Tag dann wunderbar. Nicht so wunderbar, war allerdings die Tätigkeit unserer Kabinen Stewardesse. Es dauerte sehr lange und die Qualität ihrer Arbeit war auch

nicht das was wir bisher erlebt bzw. uns versprochen hatten. Am Einschiffungstag fanden wir von unseren Vorgängern noch Sachen, die Betten wurden morgens und abends lieblos hergerichtet. Ich könnte noch mehr aufzählen, aber davon liessen wir uns den Urlaub nicht vermiessen.

## **Schiff**

Wir kannten ja bis dahin schon einige Schiffe der Costa Flotte, die Costa Classica als Vertreter der Älteren bis hin zu den ganz neuen Schiffen wie der Costa Concordia. Verwandte von uns hatten bereits eine Reise mit der Victoria hinter sich, sie schwärmten in den höchsten Tönen von dem Schiff. Aber die erste Reise, ist eben auch was Besonderes auf einem Kreuzfahrtschiff. Daher waren unsere Erwartungen sehr hoch, enttäuscht wurden wir nicht. Uns persönlich hat es sehr gut gefallen, das Schiff stahl eine kühle Eleganz aus, die es auf den neuen Schiffen von Costa leider nicht mehr gibt. Marmor in den öffentlichen Bereichen, bequeme Sitzgelegenheiten überall, eine völlig andere Anordnung des Theaters, ein Innenpool und nicht zuletzt, der Concorde Plaza, als Treffpunkt am Abend haben uns wirklich sehr begeistert.

An manchen Ecken hat man die 12 Jahre schon angesehen, darüber machen wir uns aber keine Gedanken. Das Schiff hat auf uns einen sehr sauberen und gepflegten Eindruck gemacht. Es wurde auch jeden Tag von Früh bis Abend geputzt und gereinigt.



## **Restaurants**

Das Essen war wieder mal sehr, sehr gut. Frühstück und Mittagessen nahmen wir sehr gern wieder auf dem Deck zu uns. Das Angebot in den Buffets war sehr ordentlich und wechselte täglich mit verschiedenen Ländertypischen Variationen. Das Abendessen nahmen wir im Restaurant Fantasia zur 1. Tischzeit ein. Unsere Tischkellner erfüllten bereits am 2. Tag unsere Wünsche zuvorkommend. Egal ob es die Getränke waren oder den zusätzlich Parmesan Käse, alles stand bereits immer auf dem Tisch. Lob von uns an die beiden Kellner. Begeistert waren wir erstmalig auch von unserem Maitre, er kam jeden Tag an unser Tisch und unterhielt sich mit uns. Das hatten wir auf noch keinen Costa- Schiff.



Essen schmeckte vom ersten bis zum letzten Tag sehr gut, wir konnten sogar noch eine Portion nachbestellen wenn uns etwas sehr gut geschmeckt hatte.

Wir probierten diesmal auch das Club Restaurant „Il Magnifico“. Die Einladung, durch die Mitgliedschaft im Costa Club, nahmen wir sehr gern war. Entgegen dem Club Restaurant auf der Concordia, konnte man hier auch sagen das es gemütlich ist. Live Musik, angenehme Bedienung, ein schönes Flair, all das zeichnete dieses Restaurant aus. Rund herum, es war ein schöner entspannter Abend mit einem 5\* Essen. Dieses Restaurant ist für einen besonderen Anlass zu Empfehlen.



## Freizeitangebot

Zahlreiche Animatoren, Livebands, die Besatzung des Theaters sorgten für die Unterhaltung der Gäste. Selten nahmen wir dieses Angebot war. Die wenigen Veranstaltungen die wir besuchten waren aber sehr gut organisiert und durchgeführt. Besonders möchte ich die abendlichen Veranstaltungen im Concord Piazza haben uns sehr gut gefallen. Dies ist ein Ort der bestens zum gesamten Ambiente des Schiffes passt.

## Landausflüge

Wie bei fast jeder Reise, haben wir unsere Landausflüge selbst organisiert. Bei all den Ausflügen haben wir uns etwa einen halben Tag an Land aufgehalten, den anderen Teil erholten wir uns an Bord, schließlich sollte es ja Urlaub sein. Eine Kreuzfahrt ist für uns ein gelungener Mix aus Erholung und Information. Meist ist das Schiff das Ziel, nicht unbedingt die Ausflugsorte.

### **Geiranger (28.5.08)**

Die ursprüngliche Planung von Seiten des Schiffs konnte auf Grund der noch verschneiten Wege zwischen Hellesylt und Geiranger nicht durchgeführt werden. Eigentlich schade, denn so haben wir die 16 km durch den Geiranger-Fjord fast gar nicht mitbekommen. Das Schiff fuhr gegen 8 Uhr in Richtung der Ortschaft Geiranger. Nach dem Anlegemanöver und der Ausschiffung nach den geführten Ausflügen, konnten auch wir Individualreisenden von Bord. In Geiranger angekommen suchten wir das Info Büro auf und wollten uns nach angebotenen Ausflügen erkundigen. Dabei hat man uns dann ein Taxi angeboten, welches eine Rundfahrt hoch zur Adlerstrasse machte. Dieses nahmen wir dann unmittelbar gleich wahr. Ein kurzes Gespräch mit dem Taxifahrer(auf Englisch) und dieser hing dann gleich noch den Ausflug zum Dalsnibba bzw. zum zugeschnittenen See hinten dran. Wieder mal konnten wir feststellen, dass der Ausflug sehr individuell und zugleich auch entsprechend informativ war. Der Taxifahrer machte sehr viele Erläuterungen zu Land, Leuten und Besonderheiten, das Englisch war in diesem Fall kein Problem.

Dieser Ausflug kostete uns für 2 Personen insgesamt 40 Euro. Bei der Rücktenderung auf das Schiff, erzählte uns ein österreichisches Ehepaar das ihnen der geführte Ausflug vom Schiff nicht gefallen hat, da die Reiseleiterin ein schlechtes Deutsch sprach, somit die Erläuterungen nicht verständlich waren und das für diesen horrenden Preis (58€ pro Person).



### **Bergen (29.5.08)**

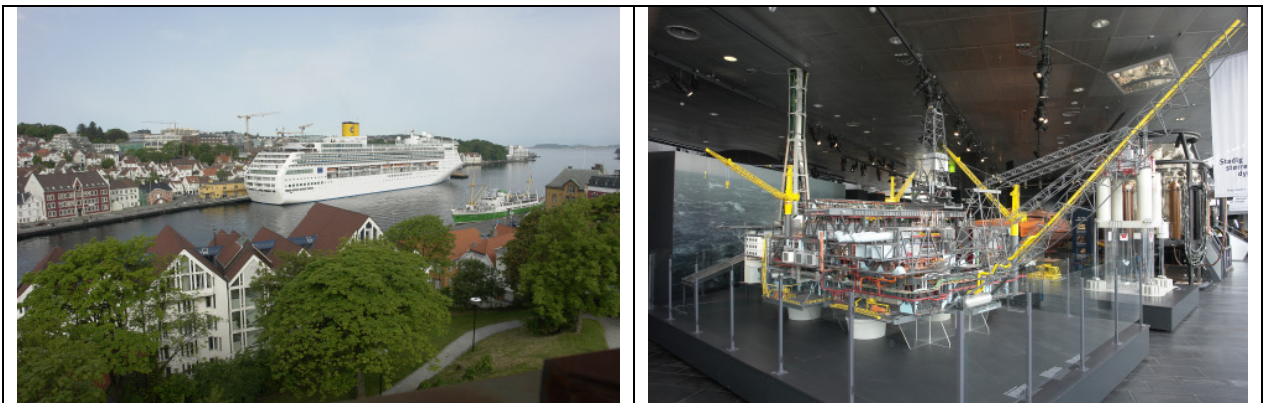
War der 2. Ort in dem wir einen Ausflug unternahmen, auch wieder auf eigene Faust. Nach dem obligatorischen Besuch auf dem Fischmarkt mit der gleichzeitigen Verkostung verschiedener Fischarten, machten wir einen Stadtrundgang vom Hafen über die Altstadt bis zum Industriehafen hin, wo man den Anlegekai der Hurtigrouten sehen konnte. Zu diesem Zeitpunkt lag allerdings kein Schiff dieser sehr bekannten Reederei im Hafen. Bergen ist ja bekanntlich die Stadt mit den meisten Regentagen, wir hatten einen erwischt, wo dieses nicht

eintrat. Herrlichster Sonnenschein begleitete uns den ganzen Tag, wir fühlten uns an Deck der Costa Victoria richtig wohl. Auch beim Auslaufen hielt diese Stimmung an und wir erfreuten uns an dem Anblick der Schären, Inseln und zahlreichen Schiffen.



### **Stavanger (30.5.08)**

Auch in Stavanger waren wir nun das 2. Mal. Der erste Besuch galt allerdings dem sehr schönen Lysefjord, so dass wir bei dem erneuten Besuch in Stavanger uns neu orientieren konnten. Während des Ausfluges zum Lysefjord, erklärte uns die Reiseleiterin das es in dem Ort ein Ölmuseum gibt. Dieses stellt die Entstehung des wohl begehrtesten Rohstoffs bis hin zur Förderung und Verarbeitung sehr anschaulich dar. Man erhält einen Einblick in das Leben auf einer Ölplattform bis hin zu den Abläufen auf diesen Plattformen. Sehenswert ist dies auf jeden Fall, auch wenn alles in Landessprache und Englisch erläutert wird. Eintritt kostete umgerechnet 8 Euro pro Person, allerdings nur in NOK. Anschließend unternahmen wir noch einen Stadtbummel durch die wohl reichste Stadt Norwegens, zahlreiche Geschäfte, Boutiquen zeugten davon. Aber, zu Norwegischen Preisen!



### **Aarhus (31.5.08)**

Nach 2 voran gegangenen Stadtausflügen, hatten wir eigentlich wenig Lust von Bord zu gehen. Das schöne Wetter und die unmittelbare Nähe zur Altstadt (10min Fußweg) ließen unsere Planung bei Seite. Obwohl es Samstagnachmittag war, war die Stadt voller Leben, die meisten aller Geschäfte waren geöffnet, in den Cafes, Bars brummte das Leben. Nach einem etwa 90 min Ausflug gingen wir zurück an Bord.

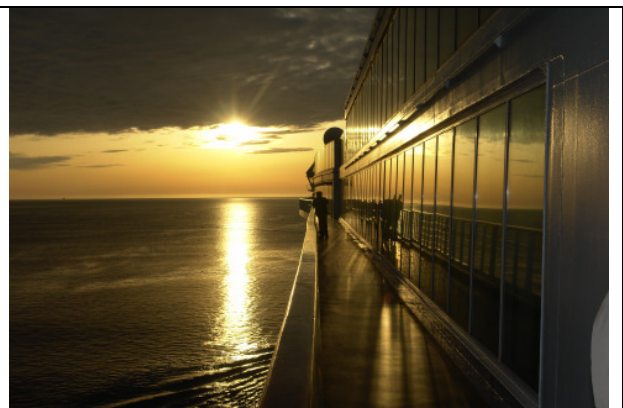


## Seetag und Leben an Bord

### Den Seetag (27.5.08)

Als sehr gelungen bei der Planung der Kreuzfahrt, empfanden wir dass es bereits am ersten Tag der Kreuzfahrt einen Seetag gab. Man konnte ohne viel Stress und Hektik den Tag, die Sonne, das Leben an Bord und das Flair genießen. Unser Platz war wie immer schnell gefunden, Deck 11 im „Cafe Terrazza am Heck des Schiffes. Der Blick hinaus auf den Horizont, die Spur der Schiffsschrauben, das rauschen des Meeres und das Leben an Bord ist Erholung pur. Wir brauchen keine Beschallung bzw. Animation, Abschalten vom Alltag ist uns viel wichtiger. Ob wir nun jeden Abend den Sonnenuntergang bei einem Glas Wein oder das Frühstück an dieser Stelle genossen, es war einfach wunderbar.

Ritual für uns ist auch, das der Abend in einer der Bars und im Casino des Schiffes zu Ende ging. Auch hier ist die Costa Victoria ein überaus großes Beispiel dafür, dass man dieses auf diesem Schiff sehr gut erleben kann.





## **Fazit**

Es war erneut eine wunderschöne Kreuzfahrt, mit vielen Erlebnissen und wieder sehr nette Mitreisende die wir auf dem Schiff kennen lernten. Auch die Besatzungsmitglieder auf der Costa Victoria trugen untereinander viel dazu bei. Man merkte dass es sich um ein Team handelte.

Das wunderbare Wetter, phantastisches Essen, sehr schöne Erlebnisse und die gute Laune die wir während unseresurlaubes hatten, soll ich weiter erzählen ?

**Wir werden sicher nochmals die Costa Victoria in die engere Auswahl für eine Kreuzfahrt ziehen.**